



# DER BOMBER

**VFL RAMSDORF**

**GEGEN ASC SCHÖPPINGEN**

Montag, 10.04.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

**VFL RAMSDORF II**

**SPIELFREI**

VFL RAMSDORF E.V. 1936  
"EINE GROSSE FAMILIE"

**SPIELTAG**

**26**

DER BOMBER IST DIE  
STADIONZEITUNG DES VFL



# VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, Liebe VfL-Familie,

aufgrund des vorzeitigen Redaktionsschlusses übernimmt in dieser Ausgabe niemand geringeres als Jörg Dräger das Vorwort.

Tor 1: Nach dem guten Spiel gegen Stadtlohn, in dem sich unsere Erste leider nicht belohnen konnte, gelang gegen Vorwärts Epe die Überraschung. Durch den Sieg gegen Epe konnte die Elf von Trainer Ebbing neues Selbstbewusstsein tanken und möchte auch gegen den ASC Schöppingen dreifach punkten.

Tor 2: Nach der Niederlage gegen Stadtlohn und dem Punktgewinn gegen Vorwärts Epe, soll nun gegen den ASC Schöppingen endlich wieder dreifach gepunktet werden, um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld nicht zu verlieren.

Tor 3: Der Niederlage gegen SuS Stadtlohn, folgte die Niederlage gegen Vorwärts Epe, beides Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel. Die Truppe um Spielertrainer Ebbing ist nun unter Zugzwang und muss das Spiel gegen ASC Schöppingen unbedingt gewinnen, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze nicht zu verlieren.

Herzlichst,  
die Redaktion

  
ANLAGENBAU



# ERSTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF 1:3 SUS STADTLOHN

An diesem Sonntag war Stadtlohn zu Gast im Wulfkampfstadion. Stadtlohn ist einer der Meisterschaftsfavoriten und aktuell noch gut im Rennen. Unsere Mannschaft ging ausgeruht ins Spiel, da der letzte Spieltag spielfrei war.

Spielertrainer Daniel Ebbing musste krankheitsbedingt aufgrund einer Mandelentzündung aussetzen, ansonsten war der Kader komplett. Das Spiel nach 90 Minuten endete mit einer 1:3 Niederlage gegen den Favoriten, die durchaus ärgerlich war, da es ein ausgeglichenes Spiel war. Stadtlohn war an diesem Tag zu knacken, aber letztendlich fehlte vorne die Durchschlagskraft. Es fehlte die letzte Konsequenz vor dem Tor.

In der 75. Minute war es Stürmer Marvin Robert, der das 1:0 für Stadtlohn markierte. Nur neun Minuten später folgte das 2:0 durch Kapitän Just Jägers. Es keimte noch einmal Hoffnung auf als Kapitän Nikki Kormann in der 88. Minute den Anschlusstreffer markierte. Die Mannschaft versuchte nun alles, um den Ausgleich zu erzielen und machte hinten natürlich auf. In der 94. Minute erzielte Raphael Buser das 3:1 für Stadtlohn und besiegelte damit die Niederlage.

## VORWÄRTS EPE 5:2 VFL RAMSDORF

Am Gründonnerstag ging es zum Meisterschaftsfavoriten Vorwärts Epe. Es war ein klassisches Fritz-Walter-Wetter, aber trotzdem haben sich zahlreiche Zuschauer das Spiel angeschaut. Spielertrainer Daniel Ebbing war wieder fit, aber dafür fielen Mittelfeldabräumer Jonas Pöpping (Gelbsperre) und Patrick Dahlhaus verletzungsbedingt aus. Nach dem Motto „Wir haben nichts zu verlieren“ ist die Mannschaft auch von Anfang angetreten. Sie waren hellwach, motiviert und eng am Mann dran. Epe hat eine technisch sehr gute Mannschaft, so dass Kampf und Leidenschaft das bewährte Mittel war.



Unser VFL ging bereits in der 7. Minute durch einen fulminanten Weitschuss von Daniel Ebbing in Führung. Doch der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. In der 17. Minute erzielte Sebastian Ter Braak das 1:1. Wir waren aber weiterhin gut im Spiel und hätten durch Lukas Osterkamp in Führung gehen können, aber er war wohl so überrascht, dass es nicht zu einem gezielten Torschuss reichte. Zur Pause war es ein verdientes Unentschieden mit einer sehr überzeugenden Leistung unserer Elf.

Die ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit war unsere Elf nicht mehr so griffig im Spiel, was Epe mit seiner Qualität gnadenlos ausnutzte. Epe erspielte sich bis zur 63. Minute eine nicht mehr einholbare 4:1 Führung. Zwei Mal durfte sich Spielertrainer Timo Scherping in die Torschützenliste eintragen und einmal Kevin Husha. Die Mannschaft aber biss und kämpfte weiter. In der 72. Minute erzielte der aufgerückte Thanusan Ranjan das 2:4. Das letzte Wort hatte aber Epe, die in der 83. Minute durch Nick Walter auf 5:2 erhöhten, was auch zugleich der Endstand war.

Trotz der Niederlage kann man der Mannschaft keinen großen Vorwurf machen. Sie hat leidenschaftlich gekämpft und hatte gute Phasen im Spiel, aber Epe war an diesem Tag einfach zu stark. Nach dem Spiel waren sich die Jungs auch einig, dass Epe in diesem Spiel die bisher beste Mannschaft der gesamten Saison war und auch verdient gewonnen hat.

Nun kommen aber zwei Heimspiele gegen Schöppingen und Alstätte mit „Big Point“ Charakter. Jetzt müssen Siege her, um den Anschluss nicht zu verlieren bzw. vom Abstiegsrang runter zu kommen. Da ist nicht nur die Mannschaft gefragt, sondern auch wir als Fans, um die Mannschaft bestmöglich zu unterstützen! Wir hoffen an diesen beiden Spieltagen auf eure zahlreiche Unterstützung, um der Mannschaft einen Schub zu geben! Auf geht's VFL, packen wir es ZUSAMMEN an!

## OSTERGRUB

Die Redaktion mit den größten Ostereiern wünscht allen Lesern, Vereinsmitgliedern, Ehrenamtlichen, Sponsoren und Fans ein ruhiges, friedliches und gesundes Osterfest.



# SONNTAG IST WASCHTAG!

Was die Therme für den einfachen Römer war, ist die Kabine für den feinen Fuß des VfL: ein Zentrum für das Knüpfen und Vermitteln handwerklicher Kontakte, eine Möglichkeit der Erholung, aber vor allem auch ein Ort des gemeinschaftlichen Trauerns und Feierns. Obgleich das gemeinsame Duschen heute mit einer anderen Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird als der Badegang im Alten Rom, so ist die Bedeutung einer angemessenen Hygiene auch in heutigen Zeiten keineswegs zu unterschätzen. Die Gefahr ansteckender Krankheiten mag im Jahr 2023 ein wenig geringer sein als unmittelbar vor und nach Christus, nichtsdestotrotz gibt der moderne Mann, nicht erst seit Corona, einiges auf seine Körperhygiene.

Zwangsläufig wurde es also zur Aufgabe einiger handwerklich sehr versierter junger Männer, die Duschräume in beiden Gästekabine mit einem neuen Anstrich zu versehen. Bei anspruchsvollen Temperaturen (Klimazone Heizpils) wurden diese akribisch und nahezu unermüdlich rauf und runter gestrichen. Trotz prekärer Arbeitsbedingungen war man stets darauf bedacht, die Work-Life-Balance für alle Arbeitnehmer des VfL möglichst gut auszutarieren, indem man die feinen Gaumen der Handwerker mit Kaviar und Moët zufriedenstellte. (PS: Es heißt Mo-et und nicht Mo-eeeeee!)

Dementsprechend konnte sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Ohne schwerere körperliche Blessuren waren alle Beteiligten tatsächlich auch am nächsten Tag arbeitsfähig, sodass man bereits in der darauffolgenden Woche die Früchte der schweren Saat ernten konnte.

Bei allen Lobeshymnen bleibt zu erwähnen, dass auch Rom nicht an einem Tag erbaut wurde. Entsprechend der Tatsache erhielten die Kabinen am Dienstag mit einem weiteren Nachstrich ihre Kirsche auf der Torte.



# DRITTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF III 2:4 SV LEMBECK III

Nach dem starken Auftritt unserer Dritten gegen Raesfeld gastierte nun der Tabellenzweite aus Lembeck, welcher die letzten 9 (!) Ligaspiele in Serie gewinnen konnte, in Ramsdorf. Mit viel Mut und frühem Pressing begegnete man der vermeintlichen Übermacht aus Lembeck zu Beginn des Spiels und konnte die Gäste so immer wieder zu Fehlern im eigenen Aufbauspiel zwingen. In der 11.Spielminute war es dann ein Ball vom gegnerischen Keeper, den H.Terfloth abging und aus 30m über den Keeper ins Tor zum 1:0 hämmerte. In der Folgezeit musste man das Tempo etwas aus dem Spiel nehmen. In der 35.Spielminute war es dann ein Absprachefehler in der Ramsdorfer Hintermannschaft, den der starke Lembecker Leon Hortmann nutzte, um den Ball zwischen den Verteidigern zu erobern und zum 1:1 Ausgleichstreffer zu vollstrecken.

Nach dem Pausentee agierte man wieder mutiger und P.Großmann spielte einen cleveren Pass in die Spitze auf H.Terfloth, welcher sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und mit einem Flachschuss aus 16m am Innenpfosten scheiterte. In der 65.Spielminute war es dann ein Eckball von J.Klönne, der seinen Weg zum völlig alleingelassenen J.Heisterkamp fand, welcher mit dem Fuß zur umjubelten 2:1 Führung einnetzte. Leider war es dann bereits der direkte Gegenzug, der erneut durch Hortmann zum Lembecker Ausgleichstreffer durch einen Treffer an den Innenpfosten führte. Nur wenige Zeigerumdrehungen später konnte Aushilfs-Spielertrainer Klönne den frisch eingewechselten M. Storck über die linke Seite schicken, der den Ball gegen seinen Gegenspieler behauptete und völlig frei vor dem gegnerischen Torwart am Tor vorbeischoss und die Riesenchance zur 3:2 Führung vergab. In der 77.Spielminute waren es dann die Lembecker, die nach einer Flanke per Kopfball zur 2:3 Führung erhöhten. In der letzten Viertelstunde blieben jegliche Angriffsversuche unserer Dritten ungenutzt und mit der letzten Chance des Spiels konnten die Lembecker nach einem erneuten Absprachefehler zum 2:4 Endstand erhöhen. Trotz mutiger und kämpferisch starker Leistung befindet sich unsere Dritte nun nur noch 2 Punkte vom letzten Tabellenplatz entfernt.



## ALTE HERREN

Wie bereits in einer vorherigen Ausgabe berichtet, werden die Alten Herren am BKV-Alte-Herren-Kleinfeldturnier teilnehmen. Das erste Spiel findet am 19.4. gegen d.velop im Wulfkampstadion statt.

Die ersten vier Mannschaften werden dann in weiteren Finalspielen den Meister ausspielen. Vorjahressieger ist laut Johannes Thesing die Mannschaft von d.velop.

Es bleibt abzuwarten wie sich die Alten Herren in diesem Format schlagen werden. Trainer a.D. Sieverding ist verhalten optimistisch. „Die konditionellen Defizite werden uns in diesem Format möglicherweise zu schaffen machen“, so Sieverding. „Fünf gegen Fünf + Torwart ist schon ein Brett“, weiß auch der Fußballlehrer. Hoffnung machen ihm allerdings die Trainingsleistungen von Jürgen Ebbing I. „Ein super, super, super Spieler“, erklärte der Mittsechziger in berühmter Pep-Guardiola-Manier gegenüber dem BOMBER. Ebbing stand für ein Interview mit dem BOMBER nicht zur Verfügung, ließ über seine Managerin Moni mitteilen, er möchte lieber mit Toren sprechen.

Darüber hinaus möchten es auch die Alten Herren nicht versäumen, allen ein paar schöne Ostertage zu wünschen.

## DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Leewe Ranströpske Tokieker's,

bied't läste Moal häb' ik U öwer miene Träner in de Kindertiedt vertellt, de mi bien Pfaueffell de Pöhlerie bibracht häbt.

Doar häb ik joa hall öwer Georch van Fökink un' Rudi Hämink proat'd.

Rudi häff us n' paar Joahr träneert. He häff sik vull Möite gofft un' wi häbht met em düftich Ärfolch hatt'.

Dat gröttste wass, dat wi dänn Kräispokal vanne Dejuchend wunnen häbt! Dat Bälld doarvan stinn sogar in' t Borkske Blättken, wi föhl'n us as de Könninge van Ranstrop.

As Siechprämije gung dat noa de Frittenbude van +Ärnst Leitink. De Bude wass dummoals inne Hussstroate. (Vandaage g'hört dat Hüsken ussen Stüürmogul Bännad Ännink, de betaalt so gudde Pfaueffell-Spöller as Käwin un Bänni ut usse Resärve.)



Wi dröwwen us dat Ääten utsöken: jedoa nomm sik n´halwen Gokkel, häärlik schmeerich un´ unvergätlik!

In´n Sommoadach bün´ wi dann met Rudi noa Holland an´t groote Waater föhrt, dat Dörpken heeten Pätten. Dat ärste Moal gung dat eene Wääke wech van´t Huss, wat´n Aventuer för us Jüngskes. De Noartseh wass´ soooo groot un´ de Nächte soooo kodd´t — unvoagätlik!

Noch eene Saake met Rudi mutt ik U vertell´n: Robät Kraillkamp un´ ik dröwwen noch watt dör em beläwen! He hadde us bi´n Värbant annemeldt un´ so keemen wi noa Kaiserau inne Spoartschoole. Ik as Schnapper, Robät as Libero, et wass häärlik. Eene Wääke kinne Schoole, bloß pöhlen — Profis bün´ wi bäide awer doch nich´ wonn´n, watt´n Jammoa!

Doarnoa keem de Zeh- un´ Bee-Juchend, mät Träner Paule Häistakamp un´ Kalle Gräwelhörstoa. Paul häff us full Tächnik bibracht un´ dat warmmaaken meek us´ immoa dorneene. Et gung in´n Middelkräis un´ wi mössen met usse Bälleke´s öwer de Liniä dribbäl'n bäs dat wi dusselich wonn´n bünt....

Öwer Kalle un´ de annaarn proat´d wi dat nächst´ Moal, süss wött dat vandaag weer te lang — well dorbi wäst is´, dröff mi siene Ärinnoarung vertell´n, all´s wedd ik uk nich´ mähr!

Guod goahn un´ de Ärste wünsk ik vull Ärfolk teggen de Jungs van de holländske Gränze ut Oldstädde, uuhn Robät Abbink

**DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG**

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



**WIETHOLT**

S O G E H T B Ü R O